

DS-Nr.: 141/2012

Schwedt, 25.10.2012

Abgeordneter des Kreistages Uckermark (parteilos)
Andy Kucharzewski
Ehm-Welk-Str. 47
16303 Schwedt/Oder

Landkreis Uckermark		
Eingegangen am:		
25. Okt. 2012		
		23

Kreistag des Landkreis Uckermark
Büro des Kreistages
Karl-Marx-Straße 1

17291 Prenzlau

Betreff: Anträge an den Kreistag
bzgl. §11 Anträge (§30 Absatz 3 BbgKVerf)

Antrag auf: Verzicht auf Dezembersitzungsgeld – Weihnachtsaktion gegen Kinderarmut

Der Kreistag Uckermark beschließt:

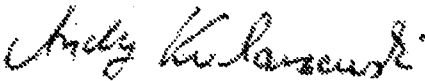
1. Der Landrat wird aufgefordert, die Mitglieder des Kreistages zu bitten, zugunsten finanzschwacher Familien auf Ihr Sitzungsgeld für die heutige Kreistagsitzung zu verzichten. Die spendenbereiten Abgeordneten tragen sich hierfür in eine Liste mit einer Verzichtserklärung ein.
2. Die Kreisverwaltung führt das Sitzungsgeld stattdessen schnellstmöglich zu einer von ihr ausgewählten Tafel der Uckermark zu.
3. Der Landrat soll sich dafür einsetzen, dass das Geld Kindern finanzschwacher Familien in Form von Sach- oder Dienstleistungen zugute kommt. Dabei soll eine ausgewählte Tafel in der Uckermark anhand ihres breiten Erfahrungsschatzes selbst entscheiden, in welcher Weise sie das Geld für die Kinder einsetzt.

Begründung:

Der Gedanke des Weihnachtsfestes ist neben Ruhe und Besinnlichkeit auch die Nächstenliebe. Leider gibt es in der Uckermark zahlreiche Deutsche die in Armut leben müssen, darunter sehr viele Kinder. Zum Jahresende und damit kurz vor Weihnachten wäre es daher eine lobenswerte Geste, wenn die Kreistagsmitglieder auf Ihr Sitzungsgeld i. H. v. 13 Euro zugunsten finanzschwacher Familien verzichten würde.

Die Tafeln als gemeinnützige Vereine helfen Familien in schweren Lagen des Lebens. Das Angebot der Tafeln entwickelt sich stetig weiter und umfasst die Lebensmittelausgabe, Mittagsausgabe, Sozialkaufhaus und weiteren anderen Angeboten. Mit der Geldspende von 50 Kreistagsabgeordneten (650 €) könnte man einer der Tafeln in der Uckermark hspw. kleinere Geschenke zukommen lassen, einen Ausflug organisieren oder ein gemeinschaftliches kleines Weihnachtsfest gestalten. Darüber soll der Verein dann selbst entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen


Andy Kucharzewski
-parteilos-